

## **Herbsttagung der Vereinssportleiter im Kreisschützenverband Celle Stadt und Land**

Ende September trafen sich die Vereinssportleiter im KSV Celle Stadt und Land zu ihrer turnusmäßigen 2. Arbeitstagung 2014. Etwa 90 Sportleiter diskutierten in der Celler Theo-Wilkens-Halle die Leistungen und Ergebnisse der Schützen und Schützendamen in den Landes- und Deutschen Meisterschaften, die in Hannover, München und Dortmund ausgetragen wurden. Auf der Tagesordnung von Kreissportleiter Thomas Klinkert und des Kreisvorsitzenden Wilfried Ritzke stand besonders die neue Rundenwettkampfordnung im Fokus, die mit Beginn des neuen Sportjahres 2015 zum 1.10.2014 in Kraft getreten ist. Mit diesem neuen Regelwerk ist eine einheitliche Ordnung für das Durchführen von Rundenwettkämpfen im Bereich des KSV Celle Stadt und Land geschaffen worden.

Thomas Klinkert stellt in seinem allgemeinen Überblick über das Sportjahr 2014 die guten bis sehr guten Ergebnisse in allen Schieß-Disziplinen heraus. Sehr erfreulich ist, dass keine Unregelmäßigkeiten und Schwierigkeiten in den zahlreichen Wettkämpfen aufgetreten sind. Das neue Sportjahr soll genauso gut ablaufen und möglichst noch besser werden als das vergangene Sportjahr 2014. Das wünscht sich Klinkert im Sinne aller aktiven Schützen im Kreisverband Celle Stadt und Land.

Im Rahmen dieser Herbsttagung stellen sich zwei neue Vereinssportleiter vor, die diese zeitaufwändige und verantwortungsvolle Aufgabe in ihren Vereinen übernehmen werden: Wolfgang von der Brellie vom SV Spechtshorn, als (noch) kommissarischer Vereinssportleiter und Sascha Rohloff vom SV Beedenbostel als stv. Vereinssportleiter.

Einige Ehrungen für die Sieger im RWK Sportpistole gingen in der Kreisliga an SC Neuenhäusen (Platz 1) und SG Westercelle (Platz 2). In den Einzelwertungen waren Marvin Grzanna, SG Westercelle (1); Martina Kuhfuß, SSG Rheinmetall, (2); und Manfred Schön, SV Wieckenberg, (3) besonders erfolgreich. Die Besten in der Kreisklasse sind Marco Braune, SV Unterlüß; (1); Thomas Klinkert, SC Neuenhäusen, (2); und Thomas Kassin, SV Wietze-Steinförde, (3).

Stv. Kreissportleiter Dirk Meyer erläutert ausführlich das umfangreiche Regelwerk der neuen Rundenwettkampfordnung. Gleich im Anschluss an einzelne Kapitel wurden Diskussionsbeiträge berücksichtigt und gegebenenfalls in die endgültige Fassung eingearbeitet. Generell ist ein 40 Schussprogramm vorgesehen in einer Gesamtschießzeit von 75 Minuten, eingeschlossen Probe vor dem ersten Wertungsschuss. Der Rundenwettkampf ist ein reiner Mannschaftswettbewerb in der Kreisliga und in der Kreisklasse. Neu ist dabei die organisatorische Aufteilung in Gruppen. Der personelle Aufwand wird dadurch deutlich, dass für jede Veranstaltung 4 Verantwortliche mit den notwendigen Lizenzen erforderlich sind. Das neue Regelwerk wird durch die Vereinssportleiter einstimmig angenommen.

Im Rahmen der Diskussionen kam auch die Frage auf, wie beim Einsatz elektronischer Schießanlagen verfahren werden soll. Ob sich dadurch zum Beispiel die Schießzeiten verändern würden. Dazu wurde beschlossen, dass die Schießzeiten unverändert bleiben.

Auch das Thema „Rauchen“ bei Veranstaltungen der Schützen ist immer wieder aktuell. Entscheidend zu berücksichtigen ist in jedem Fall das Nichtraucherschutzgesetz. Außerdem gilt generell, dass bei jeder Veranstaltung mit gewinnorientiertem Getränkeverkauf das geltende Gesetz zum Schutz der Nichtraucher beachtet werden muss.

**Heinemann Gahlau,**  
**stv. Pressewart im Kreisschützenverband Celle Stadt und Land**



**Dirk Meyer (li) und Uwe Quader, beide stv. Kreissportleiter, konzentrieren sich auf die neue Rundenwettkampfordnung. Sie wurde auf der Herbsttagung der Vereinssportleiter im KSV Celle Stadt und Land einstimmig für das Sportjahr 2015 in Kraft gesetzt.**